

Verbund „Gemeinsam unter einem Dach“ - „Von A bis Z“



Nicht ohne meinen Sonnenhut

Zu viel Sonne im Kindesalter – das ist einer der Hauptrisikofaktoren für Hautkrebs. Damit es erst gar nicht so weit kommt, hat die Europäische Hautkrebsstiftung die Präventionskampagne „SunPass – gesunder Sonnenspaß für Kinder“ ins Leben gerufen. In den mit dem SunPass zertifizierten Kindertagesstätten lernen die Kinder spielerisch, wie man sich vor der Sonne schützt.

Strahlender Sonnenschein, kein Wölkchen am Himmel und sommerliche Temperaturen – klar, dass es da Groß und Klein nach draußen zieht. Doch spätestens seit dem Erhalt des SunPass-Zertifikats wissen alle in der „Kita Oberkasseler Straße“ in Düsseldorf, worauf zu achten ist, wenn es zum Herumtoben und Spielen ins Freie geht. „Wir machen uns schon seit einigen Jahren für das Thema stark und fanden es schon immer wichtig, den Kindern nahezubringen, dass die Sonne zwar etwas Schönes ist, die UV-Strahlen aber auch gefährlich sein können, wenn man sich nicht richtig schützt“, erklärt die Leiterin der Kita Sylvia Degen.

an dem Projekt teil und verankerten viele Sonnenschutz-Vorkehrungen im Laufe der Zeit noch stärker in der Kita.

Doch wie gelingt es den Erzieherinnen und Erziehern, die Maßnahmen umzusetzen und den Kindern den richtigen Umgang mit Sonnencreme und Co zu vermitteln? Sylvia Degen erklärt, dass sie dazu in jedem Frühjahr eine sogenannte Sonnenschutzzecke in der Kita einrichten, in der jeden Morgen ein Schild mit dem aktuellen UV-Index zu finden ist. Je nach Höhe wird er in Grün, Gelb oder Rot dargestellt, sodass die Kinder selbst sehen können, ob Sonnenschutz gebraucht wird oder nicht.

Sonnenschutz ist selbstverständlich

Auf das SunPass-Zertifikat wurden sie und ihre Kolleginnen vergangenes Jahr aufmerksam, als der Kita-Träger, die Stadt Düsseldorf, das Projekt in Zusammenarbeit mit der Krebsgesellschaft NRW und der IKK classic vorstellte. Da das Thema bereits im Alltag der Kita fester Bestandteil war, nahmen sie

Immer wieder zum Thema machen

Ist der Sommer dann erst mal so richtig da, bringen die pädagogischen Fachkräfte den Sonnenschutz auch in die Morgen- und Gesprächskreise ein und veranschaulichen die Bedeutung des richtigen Umgangs mit der Sonne – beispielsweise mit

Freigabe T	Bearbeitung	Version	Datum	Revision	Register
gez. Träger	Verbund Prot. Kitas	1	26.08.2021	08.2023	S



Verbund Prot. Kindertageseinrichtungen im Prot. Kirchenbezirk Ludwigshafen, ,Gemeinsam unter einem Dach‘



Verbund „Gemeinsam unter einem Dach“ - „Von A bis Z“

Sonnenschutz ■

Gerade bei Kindern ist textiler Sonnenschutz ein Muss.

SunPass-Zertifikat

Laut Europäischer Hautkrebsstiftung ESCF wurden in Deutschland bislang insgesamt mehr als 250 Kitas mit dem SunPass-Zertifikat ausgezeichnet. 2016 waren es 83 Kitas mit 1.523 erreichten Erzieherinnen und Erziehern sowie 9.456 Kindern. Neun Landeskrebsgesellschaften beteiligen sich derzeit an der Initiative: Bayern, Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen. Weitere Zertifizierungen von Kindergärten mit einem SunPass-Zertifikat der Landeskrebsgesellschaften sind geplant. Ausführliche Informationen zum Zertifikat gibt es bei der Landeskrebsgesellschaft des jeweiligen Bundeslandes.

Foto: mauritius images/Science Photo Library/Samuel Ashfield

Hilfe von Bilderbüchern. „Wir haben im Rahmen des SunPass-Projektes von der Krebsgesellschaft NRW zum Beispiel das Bilderbuch ‚Liebe, liebe Sonne – Der große weiße Bär macht Ferien‘ in großem Format für die Gruppe und in kleinem Format als Pixi-Buch für jedes einzelne Kind erhalten – damit können wir schon ganz viel und anschaulich erklären“, freut sich Degen. „Mittlerweile ist es schon so, dass sich die Kinder selbst gegenseitig auf die Finger schauen und zum Beispiel darauf achten, dass jeder richtig eingecremt ist.“ Zudem hat jedes Kind an der Garderobe eine eigene Kiste, in der es seinen Sonnenhut und seine Sonnenbrille aufbewahren kann – auch aus hygienischer Sicht eine wichtige Maßnahme. Und auch an die Umsetzung technischer Möglichkeiten wurde in der Kita gedacht. So wurden neben natürlichen Schatten spendern wie Bäumen spezielle Sonnensegel und Markisen installiert, um den Schattenbereich so umfassend wie möglich zu gestalten. „Natürlich achten wir auch darauf, dass wir gerade im Hochsommer erst gar nicht in der Mittagszeit, in der die Sonneneinstrahlung ja bekanntlich am höchsten ist, nach draußen gehen“, so Degen.

Gemeinsame Sache

Auch die Elternarbeit spielt dabei für Sylvia Degen und ihre Kolleginnen eine wichtige Rolle. Regelmäßig informieren sie die Eltern und geben ihnen praktische Tipps und Empfehlungen, beispielsweise in Elternbriefen. „Wir raten den Eltern in den

Sommermonaten unter anderem dazu, ihre Kinder morgens schon eingecremt in die Kita zu bringen. Das Eincremen über den weiteren Tag hinweg übernehmen dann natürlich wir beziehungsweise wir bringen den älteren Kindern bei, sich selbst richtig einzucremen und cremen dann noch mal nach, wenn nötig. Außerdem ist es immer ratsam, den Kindern einen Sonnenhut mit Nackenschutz mitzugeben und UV-Schutzkleidung oder zumindest ein T-Shirt anzuziehen, das über die Schultern reicht“, erklärt die Kita-Leiterin.

Ein weiterer wichtiger Teil der Elternarbeit ist ein Informationsnachmittag, den die Kita mit Unterstützung der Initiatoren des SunPasses veranstaltet. „Hier war sogar ein Dermatologe dabei, der über die Risiken von UV-Strahlung auf die Haut berichtet hat. Er konnte gut vermitteln, wie wichtig ein sorgsamer Umgang mit dem Thema ist und dass man die Haut mit einem Konto vergleichen kann, dass sich immer wieder auflädt und nicht vergisst“, erinnert sich Degen. Der Elternbeirat sammelt bei den Eltern Geld ein und besorgt dafür für alle Kinder eine auch für Allergiker geeignete Sonnencreme.

Mission Sonnenschutz

Darüber hinaus wurde eine Kollegin in der Kita zur „Sonnenschutzbeauftragten“ ernannt. Sie hat die Aufgabe, insbesondere darauf zu achten, dass jedes Kind eingecremt und richtig gekleidet ist, wenn es nach draußen geht.

Wer glaubt, dass bei all den Sonnenschutzmaßnahmen nur auf die Kinder geachtet wird, der irrt. Denn auch die Vorbildfunktion spielt für die Erzieherinnen und Erzieher eine wichtige Rolle. Sie selbst achten genau darauf, sich immer richtig vor den Sonnenstrahlen zu schützen und den Kindern das richtige Verhalten vorzuleben. „Nur was man selbst lebt, kann man den ganz Kleinen auch wirklich vermitteln“, so die erfahrene Kita-Leiterin.

Hanna Ashour

✉ redaktion@dguv-kinderkinder.de

Freigabe T	Bearbeitung	Version	Datum	Revision	Register
gez. Träger	Verbund Prot. Kitas	1	26.08.2021	08.2023	S